

abteilungsname
dreidimensionales gestalten
und modellbau e264.2

betreuer
christian kern
peter auer
fridolin welter
walter fritz
ingrid erb
florian rist

einführung
06.03.2018, 10:00 uhr,
erzherzog johann platz 1
modelliersaal, erdgeschoss

warm up
06-08.03.2018, 10:00 uhr

workshop
13.03-15.03.2018, 10:00 uhr

exkursion köln düsseldorf
20.03-22.03.2018

modul form und design

vu 8.5h, 10 ects, ss2018, lva-nr.: 264.119

spielraum_raumspiel



das schlangenei residenztheater, foto von thomas aurin, bühnenbild judith oswald

im theater wird unsere wirklichkeit reflektiert, komprimiert, überhöht und erweitert. die handlung eines stückes wird dabei auf sehr begrenztem raum, auf der bühne, wiedergegeben. zusammen mit der dramaturgie und basierend auf unseren erinnerungen entsteht dort eine vorstellungswelt in der ein, vom betrachter, wahrgenommener raum sehr viel grösser sein kann als der physisch vorhandene. in der vergangenheit wurde die raumwirkung meist durch eine überhöhte, gebaute perspektive und durch schichtungen verstärkt. im zeitgenössischen theater arbeiten bühnenbildner oft mit starker abstraktion. mit wenigen elementen entstehen räume und raumgrenzen, durch die veränderung der position und form der elemente und der bühne so wie durch den gezielten einsatz von licht und schatten verändert sich die räumliche und emotionale wirkung ohne grundsätzlich andere kullissen für verschiedenen akte zu benötigen.

für bühnenbildner ist oft ein architekturstudium grundlage. im dies-jährigen modul „form und design“ möchten wir uns daher mit dieser nahe verwandten gestaltungsdisziplin, die mit ihrer szenographischen denkweise für die architektur relevant ist, auseinandersetzen. wir haben mit ingrid erb eine renommierte bühnenbildnerin gewinnen können. sie wird die designtheorievorlesung und zeichnenworkshops im semester halten. auf einer dreitägigen exkursion zur museuminsel hambroich werden wir uns mit theater und kunst auseinandersetzen. ziel des semesters ist es, im rahmen der übungen des moduls, ein bühnenbild mit einer definierten wirkung zu entwickeln. für dieses soll von lehrenden und studierenden der universität für musik und darstellende kunst wien wiederum eine handlung entwickelt werden. am ende des semesters werden ausgewählte bühnenbilder 1:1 umgesetzt und von schauspielern bespielt.

das modul besteht aus folgenden einzelfächern die jeweils teilaspekte der übergeordneten aufgabenstellung behandeln:

hauptfächer

264.103 designtheorie vo 1.5h, i.erb
264.110 designprozess vu 3.0h, c.kern
264.134 grundlagen der plastischen formgebung vu 2.0h, p.auer
264.049 material und technologie als formbed. vu 2.0h, f.welte

nebenfächer

264.111 analytisches und funktionales zeichnen ue 2.0h, i.erb
264.140 digital production ue 2.0h, f.rist

empfehlungen

264.031 architekturmodellbau II, ue 3.0h, w.fritz
258.033 objektphotografie vu 2.0h, a.fischer